Der Hammerwurf des Ostdeutschen Reinhard Theimer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

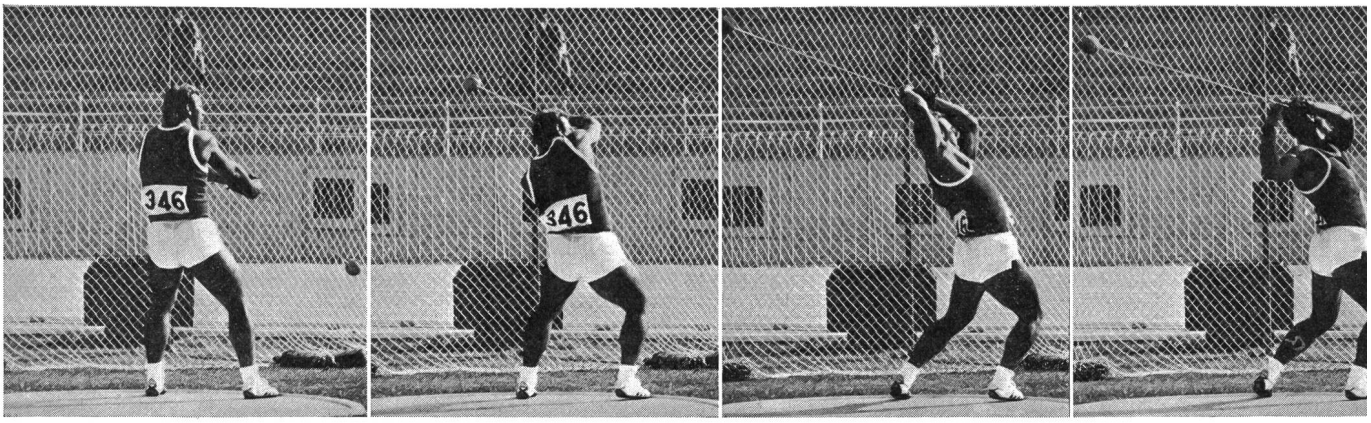
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

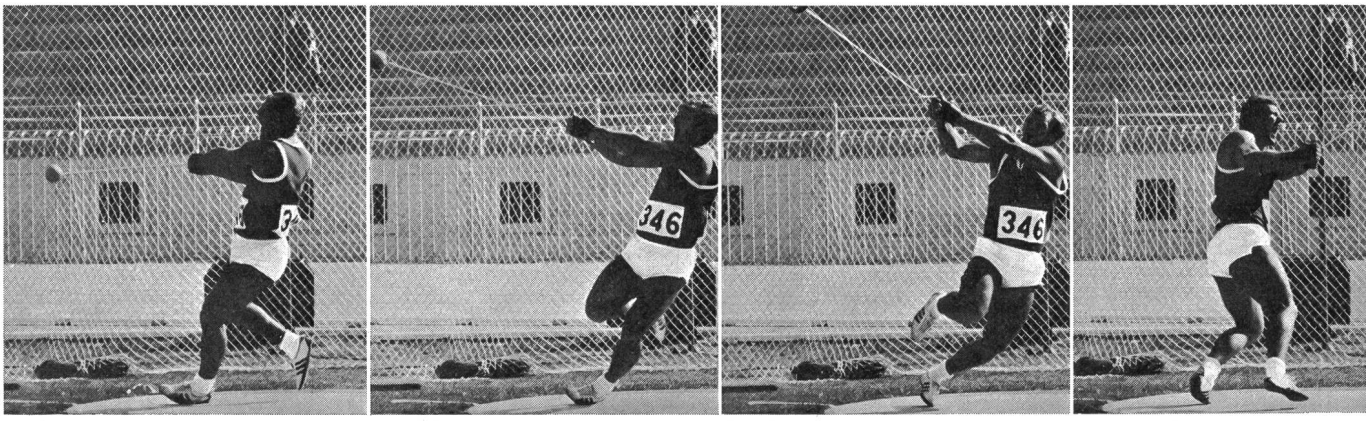
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

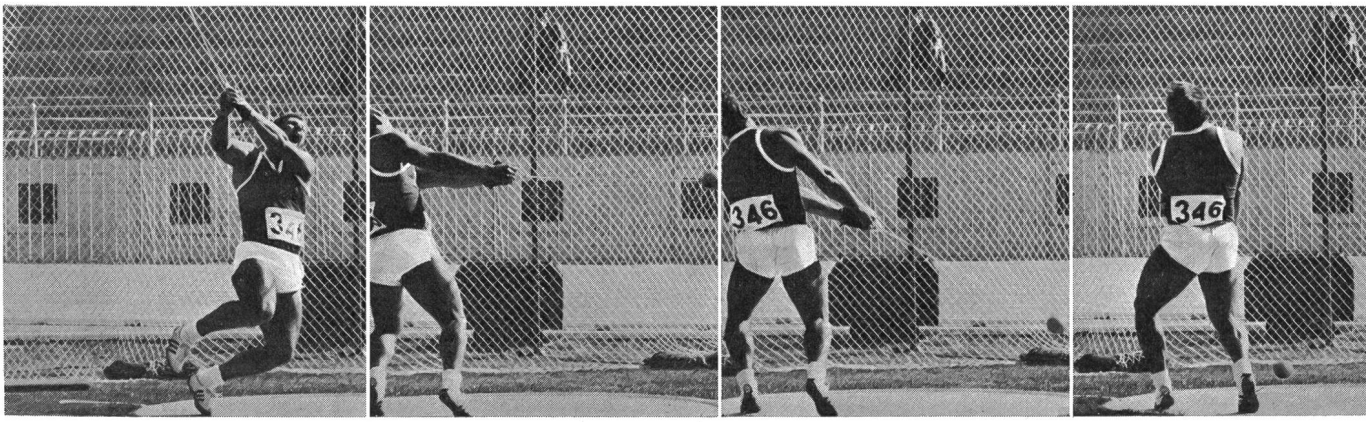


1 2 3 4

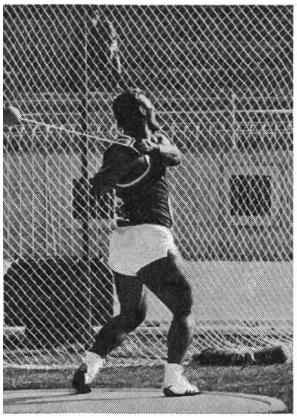
9 10 11 12



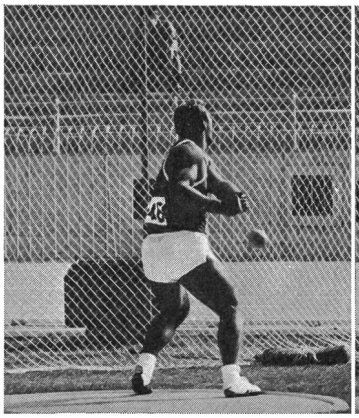
13 14 15 16



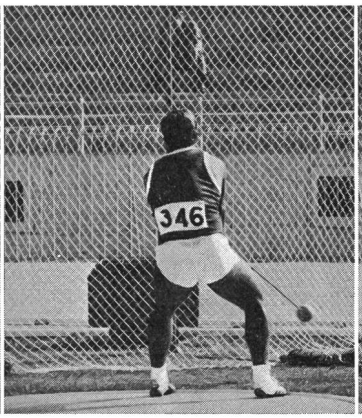
21 22 23 24



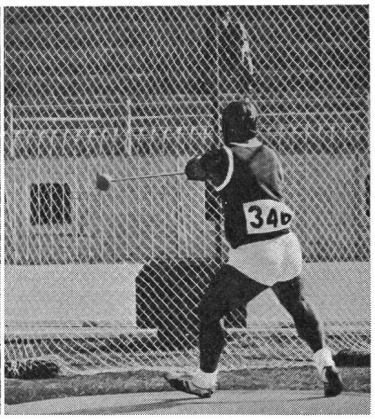
6



7



8

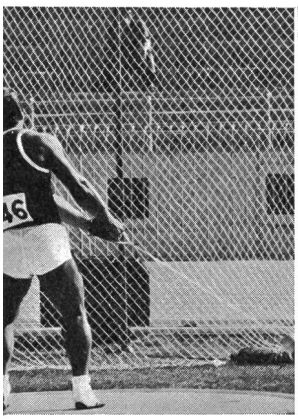


Der Hammerwurf des Ostdeutschen Reinhard Theimer

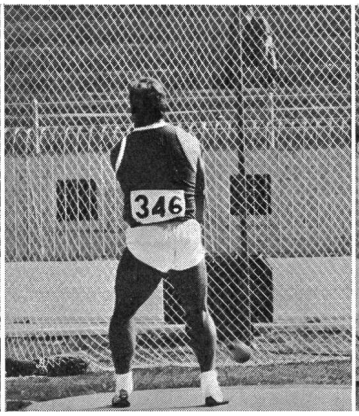
Der junge Werfer ist eines der grossen Talente in der internationalen Hammerwurfgilde. Bei den Olympischen Spielen in Mexiko 1968 wurde er mit 68,84 m im siebten Range klassiert, in Athen, an den EM des Jahres 1969 holte er mit 72,02 m die Bronzemedaille. Diese hier von Elfriede Nett gedrehte Bilderreihe zeigt den Athleten beim Qualifikationswurf der EM in Athen mit einer Leistung von 71,06 m.

Nach zwei Anschwüngen (wir haben hier nur einen festgehalten, Bilder 1 bis 6) setzt die Drehung mit einer aktiven Beinarbeit aus der zweibeinigen Stützphase ein, und zwar, wenn der Hammerkopf seinen tiefsten Punkt erreicht hat (Bild 7). Beide Beine drücken in die Drehrichtung, der rechte Fuss mit dem Ballen, der linke mit der Ferse auf dem Boden (Bild 8). Jetzt erfolgt die intensivste aktive Beschleunigung des Hammers, welche Theimer ausserordentiich geschickt beherrscht. Man beachte auch die Sicherheit des Athleten in seiner Fussstellung. Die zweite und dritte Drehung setzt wieder – wie die erste – dann ein, wenn der Hammerkopf den tiefsten Punkt passiert (Bilder 12 und 18). Sobald das Umlaufbein den Boden berührt, beginnt die Abwurfbewegung (Bild 22). Das linke Bein streckt sich, das rechte bleibt gebeugt. Die Arme bleiben lang, der Kopf wird in den Nacken gelegt. Theimers Bewegungen sind unglaublich harmonisch, rund und präzis. Ein prächtiger Athlet!

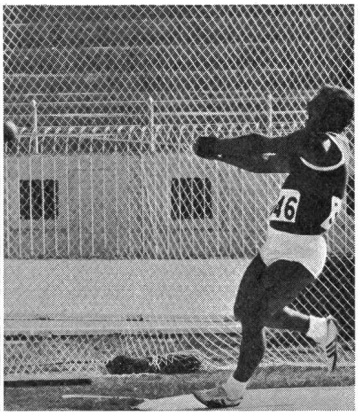
Bildreihe: Elfriede Nett
Text: Arnold Gautschi



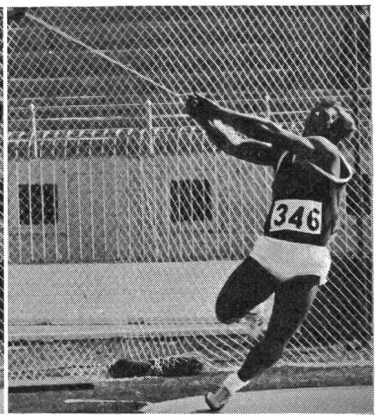
18

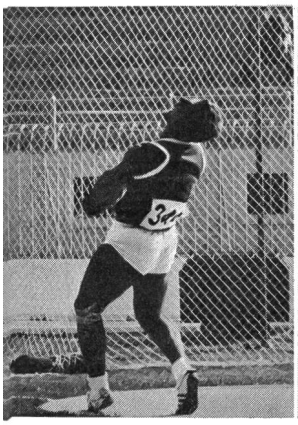


19

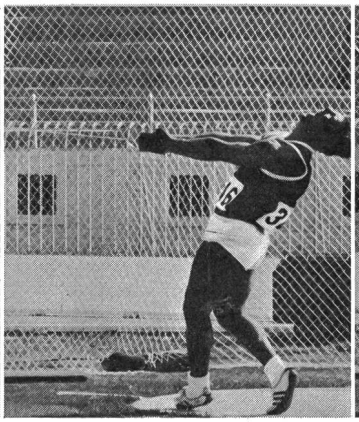


20

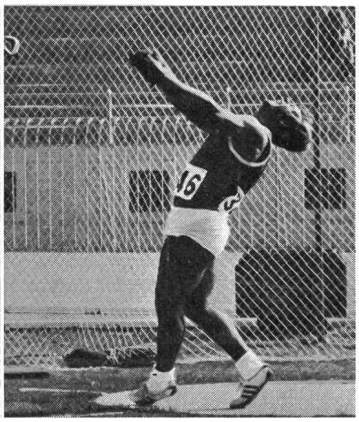
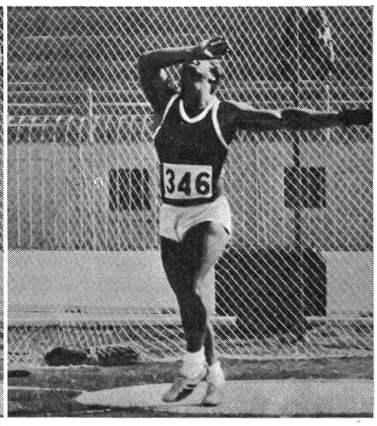




26



27



28